



Weihnacht

*Zeit der Weihnacht, immer wieder
rührst du an mein altes Herz,
führst es fromm zurück in sein
früh'stes Glück,
kinderheimatwärts.*

*Sterne leuchten über Städte, über
Dörfer rings im Land. Heilig still
und weiß liegt die Welt im Kreis
unter Gottes Hand.*

*Kinder singen vor den Türen:
"Stille Nacht, heilige Nacht!"
Durch die Scheiben bricht hell ein
Strom von Licht, aller Glanz
erwacht.*

*Und von Turm zu Turm ein
Grüßen, und von Herz zu Herz
ein Sinn, und die Liebe hält aller
Welt ihre beiden Hände hin.*

Gustav Falke

Private Nutzung erlaubt.

Text: **Gustav Falke** (geb. 11.1.1853 in Lübeck - 8.2.1916), deutscher Schriftsteller

Bild: © monicore, pixabay.de

Kategorie/n: **Weihnachten: Weihnachtsgedichte über die heilige Nacht**

Zitat-ID: 3434

www.viabilia.de